



DORFLEBEN ALTBIIRON



Foto: Heidy Koffel



GEMEINDERAT

Gemeindepräsidentin	Heidy Koffel-Bieri	praesidiales@altbueron.ch	062 207 00 87
Bauvorsteher	Andreas Meyer	bauverwaltung@altbueron.ch	062 207 00 85
Bildungsvorsteher	Faik Fetahi	schulverwaltung@altbueron.ch	062 207 00 86
Finanzvorsteherin	Gisela Müller	finanzverwaltung@altbueron.ch	062 207 00 89
Sozialvorsteherin	Lidwina Frei-Blum	sozialamt@altbueron.ch	062 207 00 88

GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindeschreiberin	Barbara Fischer	barbara.fischer@altbueron.ch	062 207 00 84
Gemeindeschreiber-Stv.	Eveline Steffen	eveline.steffen@altbueron.ch	062 207 00 81
Leiter Finanzen	Matthias Ettlin	matthias.ettlin@altbueron.ch	062 207 00 82
Sachbearbeiterin Finanzen	Corinne Riedweg	corinne.riedweg@altbueron.ch	062 207 00 84
Sachbearbeiterin Kanzlei	Iris Wehlauch	iris.wehlauch@altbueron.ch	062 207 00 80
Redaktion „Dorfleben“	Redaktionssekretariat	dorfleben@altbueron.ch	062 207 00 80

Steueramt Pfaffnau/Altbüron	Reg. Steueramt Pfaffnau, Dorfstrasse 20	062 747 30 80
Zivilstandsamt	Reg. Zivilstandsamt Willisau, Schlossstrasse 5	041 972 71 91
Betreibungsamt	Reg. Betreibungsamt Willisau, Zehntenplatz 1	041 972 63 30
Bildungskommission	Sascha Studer-Bossert	062 558 98 58
Friedensrichterbezirk Willisau	Sandra Bättig Rölli	041 228 34 44
Gemeindeingenieur	TAGMAR AG, Baselstrasse 59, Dagmersellen	062 748 66 00
Gemeindegeometer	Heini Geomatik AG, Vorstadt 19, Willisau	041 972 79 00
Grundbuchamt Luzern West	Schüpfheim, Bahnhofstrasse 5, Postfach 266	041 228 39 00
Kaminfegermeister	R. Hecht, Zell 041 988 29 90 / F. Purtschert, Pfaffnau	062 754 20 46
Kehrichtabfuhr	Geschäftsstelle Gemeindeverband	041 914 60 84
	Josef Frey AG, Fuhrhaltere, Sursee	041 925 77 77
Landwirtschaftsbeauftragter	Alois Rölli-Lischer	062 927 15 88
Mehrzweckhalle (Reservation)	Markus Eiholzer, Steingasse 4, Grossdietwil	079 731 08 31 / 062 927 11 79
Schulleitung	Evelyne Stadelmann	062 207 00 91
Schulhaus unten	Lehrerzimmer	062 207 00 90
Schulhaus oben	Basisstufe	062 207 00 92
Schulhauswart	Markus Johann	079 408 28 12
Strassenmeister	Markus Bättig	079 336 17 78 / 062 927 28 15
Tierkörpersammelstelle	Ischlagmatt, Daiwil	Notfälle: 079 474 10 11 / 079 208 72 10

SICHERHEITSDIENSTE

Feuerwehrkommandant	Ueli Krauer	079 666 66 54
Feuerwehrkommandant-StV	Patrick Häfliger	079 359 33 22
Polizeiposten	Willisau	041 289 27 00
Sektionskontrollführung	Amt für Militär und Zivilschutz	041 317 44 55
Zivilschutz	Zivilschutzorganisation Nord-West	041 228 38 47

ÄRZTE

	medici ärztezentrum Zell	041 989 70 70
	Hausärzte region reiden – Gemeinschaftspraxis	062 749 11 33
Notfallpraxis	Spital Wolhusen	041 492 84 84
	Spital Langenthal	062 916 31 31
Zahnarzt	Familienzahnärzte Simon Gerber und Edi Koller, Zell	041 988 26 26
Schulzahnarzt	Dr. med. dent. Goran Bobalj, Pfaffnau	062 754 13 30
Zahnärztlicher Notfalldienst	Region Oberaargau	062 922 05 85

SOZIALDIENSTE

Spitex-Verein	Pfaffnau – Roggliswil – Altbüron	062 754 06 00
Pfarrämter	Pfarramt römisch-katholisch, Grossdietwil	062 927 12 60
	Pfarramt evangelisch-reformiert, Dagmersellen	062 756 21 07
Kapelle St. Antonius	Verwaltung: Daniela Bättig-Gränicher	079 413 33 08
Friedhofverwaltg. Grossdietwil	Gemeindeammanamt Grossdietwil	062 927 29 61
Bestattungswärter	Josef Müller-Zimmerli, Grossdietwil	079 328 89 37
EBL Telecom Media AG Worb	Kabelkommunikation	031 710 34 34

Liebe Altbürerinnen und Altbürer
Liebe Leserinnen und Leser

Seit dem 15. Mai 20223 ist der Gemeinderat wieder komplett. Gisela Müller-Frischknecht wurde als Nachfolgerin von Heidy Koffel-Bieri in stiller Wahl als Finanzvorsteherin in den Gemeinderat gewählt. Gisela Müller ist in Schwellbrunn AR aufgewachsen, verheiratet mit Rolf Müller und lebt seit einigen Jahren in Altbüren. Der Gemeinderat freut sich über die Wahl von Gisela Müller und heisst sie herzlich willkommen im Gremium. Wir wünschen ihr viel Freude und alles Gute für die kommenden Aufgaben.

Gleichzeitig bedankt sich der Gemeinderat bei Valentin Kreienbühl für seinen unermüdlichen Einsatz als Gemeindepräsident. Während den letzten acht Jahren setzte sich Valentin sehr pflichtbewusst und mit vollem Einsatz für die Dienste der Gemeinde ein. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und nur das Beste für alles, was noch kommen mag. Vor allem gute Gesundheit und wieder vermehrt Zeit für andere Dinge.



hinten von links: Andreas Meyer, Faik Fetahi
vorne von links: Gisela Müller-Frischknecht, Heidy Koffel-Bieri, Lidwina Frei-Blum

Anlässlich der konstituierenden Sitzung an der Klausur vom 16. Juni 2023 hat der Gemeinderat die Ressortzuteilung für den Rest der Legislatur beschlossen:

Ressort Präsidiales:	Gemeindepräsidentin Heidy Koffel-Bieri (bisher Ressort Finanzen) Stellvertreterin: Lidwina Frei-Blum
Ressort Bau:	Gemeinderat Andreas Meyer (bisher) Stellvertreter: Faik Fetahi
Ressort Bildung:	Gemeinderat Faik Fetahi (bisher) Stellvertreterin: Gisela Müller-Frischknecht
Ressort Finanzen:	Gemeinderätin Gisela Müller-Frischknecht (neu) Stellvertreterin: Heidy Koffel-Bieri
Ressort Soziales:	Gemeinderätin Lidwina Frei-Blum (bisher) Stellvertreter: Andreas Meyer

Der Gemeinderat hat am 16. Juni 2023 in neuer Konstellation die 1. Klausur abgehalten. In der Hiltbrunnenstube wurde über einige Themen intensiv und vertieft diskutiert: Da bereits wieder die Budgetplanung für das folgende Jahr begonnen hat, wurden der Terminplan für den Budgetprozess sowie die Budgetvorgaben behandelt und genehmigt. In den kommenden Wochen wird nun das Budget 2024 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2024-2028 erarbeitet.

Per 1. Januar 2018 trat im Kanton Luzern das neue Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) in Kraft. Im Rahmen dieser Neuerungen ist nebst dem Risikomanagement auch ein Internes Kontrollsystem (IKS) einzuführen. Der Gemeinderat hat diese beiden Projekte nun gestartet.

Weiter hat sich der Gemeinderat mit der Neuausrichtung für öffentliche Räume und Neubau Gemeindeverwaltung vertieft auseinandergesetzt.

PRIORIS-Glasfaserkabel für alle

Ein gutes Internet und guter Empfang für alle Bürgerinnen und Bürger ist das grosse Ziel von PRIORIS. Dies soll in Zukunft auch ausserhalb der Bauzone möglich sein. Am Montag, 22. Mai 2023, konnten sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Altbüren, Grossdietwil und Fischbach im Pfarreiheim in Grossdietwil bei einer Informationsveranstaltung davon überzeugen, welche Vorteile dadurch entstehen werden. In den knapp zwei Jahren, in denen Homeoffice, E-Learning und Fernunterricht plötzlich Realität waren und nicht bloss Zukunftsmusik, wurde die Problematik aufgezeigt. In der Region Luzern West befindet sich jeder vierte Haushalt ausserhalb der Bauzone. Auch sie sollen mit PRIORIS so bald wie möglich in den Genuss einer Grundversorgung mit schnellem Internet kommen. In unserer Region sollen alle Wohnungen und Betriebe zu fairen Konditionen ans Glasfasernetz angeschlossen werden – egal ob sie innerhalb oder ausserhalb des Dorfes liegen. Diese Gleichbehandlung und Solidarität sind Grundpfeiler des Projekts. Mittlerweile hat sich auch die Luzerner Regierung dazu geäussert, die Umsetzung zur besseren Breitbanderschliessung zu unterstützen und einen Beitrag zu leisten.

Mit diesem politischen Rückenwind wollen die Projektverantwortlichen bereits in diesem Jahr Nägel mit Köpfen machen. Bei einer Zustimmung wird in den einzelnen Gemeinden zwischen 2023 bis 2028 für alle Liegenschaften ein Glasfasernetz erstellt. Um das Projekt PRIORIS in den einzelnen Gemeinden umzusetzen, bedingt es einer Zustimmung von 60 % an Anschlüssen. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Anschlusskosten wie geplant eingehalten werden können.

Das vorliegende Projekt zur Erschliessung mit Glasfaserkabel ist für Altbüron zukunftsweisend und zeigt die Solidarität mit all unseren Bürgerinnen und Bürgern. Packen wir die Chance!

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 wird über die Realisierung von PRIORIS in Altbüron abgestimmt. Damit Sie sich ein genaues Bild zum Projekt «PRIORIS- Glasfaserkabel für alle» machen können, informieren Sie sich doch auf der Website unter folgendem Link:

<https://www.prioris.com/home>

Gerne steht Ihnen auch der Gemeinderat für weitere Informationen zur Verfügung.

Sprechstunde Gemeindepräsidentin

Gerne mache ich Sie auf die Möglichkeit einer Sprechstunde (auf Voranmeldung) aufmerksam. Am Montag, 25. September 2023, von 13.30 bis 15.30 Uhr bin ich gerne für Sie da. Nutzen Sie die Gelegenheit und rufen Sie mich unter 062 207 00 87 an, um einen Termin zu vereinbaren.

Nun wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Sommer und schöne Ferien mit vielen sonnigen und freudigen Stunden. Wo immer Sie diese Zeit verbringen: Gniessits...



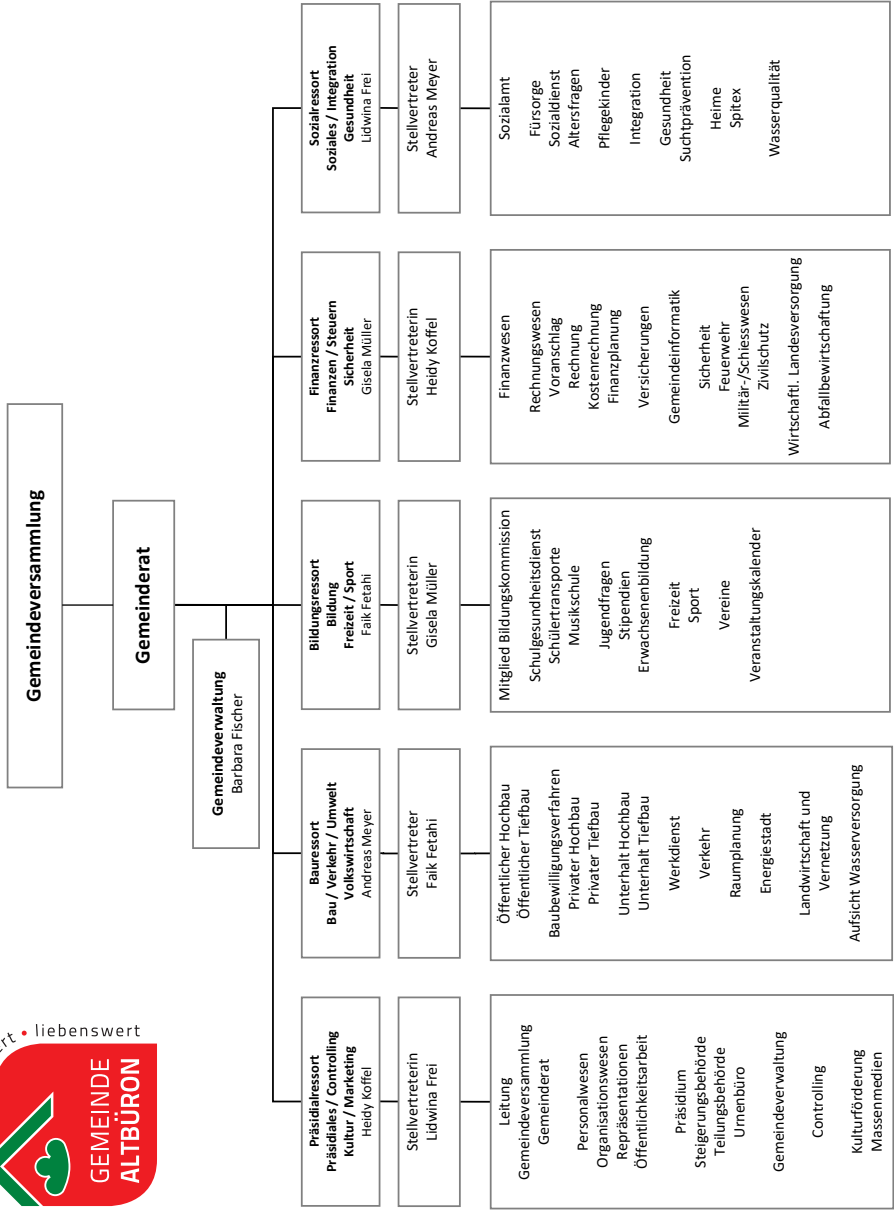
Ihre Gemeindepräsidentin
Heidy Koffel-Bieri



Einwohnergemeinde Altbüron

Organigramm Gemeinderat / Amtsperiode 2020 – 2024 (Legislaturbeginn 01.09.2020)

GR-Sitzung 16.06.2023



Aus der Gemeinde

Handänderungen 2. Quartal 2023

Lauf-Nr.	Gst. Nr.	Ortsbezeichnung	V: Veräusserer	E: Erwerber	T: Tausch
02/2023	185 / 186	Weihermatte 2 / 4	V: Peter Immo AG, Willisau E: Laube Teodoro und Sandra, Schwyz		
03/2023	4071 / 5035	Meichten 26	V: Stocker Media GmbH, Kriens E: Stockerdirect AG, Kriens		
04/2023	74	Hintergass 3	V: Bossert Michael, Altbüron E: Bossert Michael und Fabienne, Altbüron		
05/2023	97 / 98	Meichten	Parzellierung: Gebau Immobilien AG		

Zivilstandsnachrichten 2. Quartal 2023

Geburten

- Wapf Ladina, Tochter von Wapf Simon und Barbara, geboren am 12. Mai 2023

Todesfälle

- Bossert Alois, verstorben am 21. März 2023
- Bossert-Meier Marie, verstorben am 15. April 2023
- Frei Alois, verstorben am 21. März 2023

** Die Angaben sind möglicherweise nicht vollständig, da die betroffenen Personen aufgrund der Datenschutzbestimmungen auf eine Publikation verzichten können.*

Einwohnerkontrolle 2. Quartal 2023

Zuzüge

- | | |
|------------------------------|---------------|
| - Bikos Panagiotis | Bühl 28 |
| - Grilz Dominic | Flue |
| - Haldimann Jana | Flue |
| - Heuschkel Nadine | Bühl 5 |
| - Holubová Natália | Sonnenbühl 16 |
| - Kàčërovà Jana | Stalten 3 |
| - Karademi Engel mit Luej | Bühl 17 |
| - Karademi Gjulije | Bühl 17 |
| - Penders Josephina | Meichten 1 |
| - Verdesoto Maria del Carmen | Ring 5 |

Wir heissen alle Zuzüger nochmals herzlich willkommen!

Wegzüge

- | | |
|------------------------|---------------------|
| - Di Maria Roberto | Hintergass 15 |
| - Freiburghaus Pascal | Feld 5 |
| - Knupp Laura | Lindenweg 14 |
| - Leuenberger Jeannine | Melchnauerstrasse 1 |
| - Maksimik Alicja | Grünbach 6 |
| - Moretti Jeanine | Feld 5 |
| - Ruckstuhl Alexander | Hauetenmatte 2 |
| - Suter Michaela | Unterdorf 6 |

Aus der Gemeinde

Allen Weggezogenen wünschen wir alles Gute am neuen Wohnort!

** Die Angaben sind möglicherweise nicht vollständig, da die betroffenen Personen aufgrund der Datenschutzbestimmungen auf eine Publikation verzichten können.*

Schliessung Polizeiposten Zell

Nach dem Beschluss des Regierungsrates wurde der Polizeiposten Zell per 12. Juni 2023 geschlossen. Die polizeilichen Leistungen in den Gemeinden Zell, Altbüren, Fischbach, Grossdietwil, Luthern und Ufhusen werden mit der Schliessung des Postens jedoch keine Einschränkungen erfahren. Mit der personellen Aufstockung des Korps der Luzerner Polizei und der Schliessung von Polizeiposten können mehr Ressourcen für die Patrouillentätigkeit und damit für die sichtbare Präsenz der Polizei in den Gemeinden freigestellt werden. Die bisherigen Mitarbeitenden des Polizeipostens Zell verbleiben in der Polizeiregion Willisau.

Einführung eUmzug

Die Gemeinde Altbüren führte per 8. Juni 2023 als eine der letzten Luzerner Gemeinden eUmzug ein. Mit dieser Plattform können Sie ganz einfach von Zuhause oder unterwegs Ihre Adressänderungen innerhalb der gleichen Gemeinde oder ein Wegzug aus Ihrer heutigen Wohngemeinde in eine andere Gemeinde vornehmen.

Weitere Informationen finden Sie direkt auf unserer Website www.altbueron.ch im Online-Schalter oder unter www.eumzug.swiss. Bei Fragen oder Problemen hilft Ihnen die Einwohnerkontrolle Altbüren gerne weiter (Telefon 062 207 00 80 oder E-Mail gemeindeverwaltung@altbueron.ch).

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung bleibt während den Sommerferien zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie geöffnet. Falls Sie einen Termin ausserhalb der Öffnungszeiten benötigen, dürfen Sie sich gerne unter Telefon 062 207 00 80 oder E-Mail gemeindeverwaltung@altbueron.ch für eine Terminvereinbarung melden.

Versand Rechnungen Hundesteuern

Demnächst werden die Rechnungen für die Hundesteuern versendet. Als Grundlage für die Rechnungsstellung gilt die nationale AMICUS-Datenbank. Alljährlich erhält die Gemeinde nach dem Versand der Hundesteuerrechnungen Meldungen über verstorbene Hunde. Um einer unnötigen Rechnungsstellung vorzubeugen, sind wir auf die Mithilfe von Ihnen, liebe Hundehalterinnen und Hundehalter, angewiesen: Bitte melden Sie den Tod Ihres Hundes oder einen Besitzerwechsel so rasch als möglich an AMICUS (www.amicus.ch via Kontaktformular oder Telefon 0848 777 100). Weiter bitten wir Sie, auch die Gemeindekanzlei per Telefon (062 207 00 80) oder E-Mail (gemeindeverwaltung@altbueron.ch) darüber zu informieren. Damit werden die entsprechenden Mutationen im Hunderegister vorgenommen und eine falsche Rechnungsstellung vermieden. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Neue Mitarbeiterin Gemeindeverwaltung

Auf 1. Juni 2023 hat Corinne Riedweg als Sachbearbeiterin Finanzen (30 %) bei der Gemeindeverwaltung Altbüren gestartet. Sie ersetzt Christin Lustenberger, welcher sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellt. Wir danken Christin Lustenberger an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Corinne Riedweg begrüßen wir herzlich im Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Frau Riedweg lebt mit ihrer Familie in Willisau und verfügt über mehrere Jahre Erfahrung im Bereich der Gemeindefinanzen.

Aus der Gemeinde

Neue Telefonnummern Gemeinderat

Im Rahmen der IT-Umstellung auf der Verwaltung wurde auch die bisherige Telefonanlage ersetzt. Daraus ergeben sich für den Gemeinderat separate Telefonnummern. Wenn Sie in Zukunft die Gemeinderatsmitglieder anrufen wollen, wählen Sie bitte die folgenden Telefonnummern:

Andreas Meyer:	062 207 00 85
Faik Fetahi:	062 207 00 86
Heidy Koffel-Bieri:	062 207 00 87
Lidwina Frei-Blum:	062 207 00 88
Gisela Müller-Frischknecht:	062 207 00 89

Flyer „Adressen und Tipps im Alter von A – Z“

Mit der letzten Ausgabe vom Mitteilungsblatt haben wir Ihnen das neue Altersleitbild der Gemeinden Altbüron und Grossdietwil zugestellt. Zusätzlich haben wir in der Zwischenzeit den Flyer „Adressen und Tipps im Alter von A – Z“ aktualisiert und dieser liegt dem aktuellen Mitteilungsblatt bei. Auch auf unserer Website www.altbueron.ch unter der Rubrik Soziales ist der Flyer aufgeschaltet.

Mit diesem Dokument haben Sie die wichtigsten Adressen im Alter im Überblick und finden mögliche Angebote / Hilfestellen.



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
einen herrlichen Sommer und schöne Ferien!*



Aus der Schule

Brauchen wir die Sonne? (3./4. Klassen)

Die Frage «Brauchen wir die Sonne?» beschäftigte unsere beiden 3./4. Klassen in diesem Schuljahr während einiger Wochen als NMG-Thema. Neben den Lektionen im Schulzimmer durften wir zwei sehr lehrreiche und interessante Ausflüge machen, die uns die Dimensionen des Weltalls veranschaulichten.

Am Dienstag, 4. April 2023 startete die 3./4. Klasse A in Willisau beim Startpunkt «Sonne» und marschierte auf dem Planetenweg Richtung Schötz. Obwohl es nicht regnete, machte uns das kühle Frühlingswetter schnelle Beine.

Auf dem Planetenweg haben wir bei den einzelnen Planeten sowie beim Asteroidengürtel kurze Stopps eingelegt, um die wichtigsten Fakten zu benennen, die wir zuvor im Unterricht in Gruppen erarbeitet haben. Es war sehr eindrücklich, die Distanzen der Planeten abzulaufen. Die Planeten waren am Anfang nah beieinander

und mit der Zeit wurden die Abstände grösser und grösser. So verstanden wir auch, warum die beiden äussersten und am weitesten von der Sonne entfernten Planeten Uranus und Neptun als Eisriesen bekannt sind.

Ein zweiter Ausflug fand bereits nach den Osterferien am Dienstag, 25. April 2023 statt. Die beiden 3./4. Klassen besuchten das Planetarium sowie das Verkehrshaus in Luzern. Ein Mitarbeiter des Planetariums erklärte uns am Morgen in der Vorstellung «Planetarium LIVE» unseren Nachthimmel

sowie die Himmelskörper in unserem Universum. Unsere Klassen brillierten mit guten Antworten auf die Fragen in der Vorstellung. Wir haben zudem viel Neues erfahren, zum Beispiel was ein schwarzes Loch ist.

Am Nachmittag durften wir dann im Verkehrshaus die Hallen der Luft- und Raumfahrt sowie des Strassenverkehrs erkunden. Auch hier gab es viele staunende Gesichter.

Die Heimfahrt traten wir müde, aber voller imposanten Eindrücken an.



Projekthalbtag «Natur rund um Altbüren»

Am Mittwochmorgen vor Fronleichnam stand für die Kinder der Primarschule Altbüren ein Projekthalbtag zum Thema "Natur entdecken" auf dem Programm. Nachdem der Ausflug ins Naturlehrgebiet Ettiswil im Mai buchstäblich ins Wasser gefallen war, erwartete und dieser Morgen mit dem allerschönsten Sommerwetter. In verschiedenen klassengemischten Gruppen machten sich die Kinder mit ihren Begleitpersonen auf den Weg zu verschiedenen Posten in der Umgebung von Altbüren. Dazu ein paar Eindrücke:

Dem Biber auf der Spur

In Einerkolonne marschierten wir durchs hohe Gras und schlichen uns zur Biberburg. Beeindruckend, wie der Biber gearbeitet hatte. Überall waren Spuren von ihm zu sehen. Pia Büchler wusste viel zu erzählen, nicht nur über den Biber, sondern auch über Pflanzen und andere Tiere in den Wässermatten.



Wiesel

Es gibt im Gebiet der Wässermatte mindestens 2 Wiesel, die dort leben. Andi Meier konnte uns viel Spannendes über die kleinen Raubtiere erzählen. Einige Spuren waren oberhalb des Heidibrunnens zu entdecken. Mit einem ausgestopften Exemplar und einem Filmchen konnten wir auch das Tierchen betrachten. Als Höhepunkt durften die Kinder mithelfen, zwischen den beiden grossen



Wieselburgen am Wegesrand eine neue kleinere Wieselburg zu errichten. Eine bleibende Erinnerung beim nächsten Spaziergang.

Karpfenteich

Als Erstes besuchten wir den Karpfenteich in der Haueten. Dort erfuhren wir von Bruno und Benny Schaller viel Spannendes über die Feinde und Freunde der Karpfen. Zum Schluss spielten wir ein Memory, welches das Gelernte noch einmal zusammenfasste.



Wässermatte



Unsere Gruppe erkundete gemeinsam mit Pirmin Bucheli die Wässermatte. Mit einem Quiz erfuhren die Schülerinnen und Schüler viel Interessantes rund ums Wässern der Wiesen und den Karpfenteich. Plötzlich rief ein Kind: «Froschalarm!» Da entdeckten wir auf dem Boden ganz viele kleine Frösche. Alle Kinder versuchten diese kleinen Fröschen einzufangen und sie auf der Hand herumspazieren zu lassen. Währenddessen hörten wir aus dem nahen Karpfenteich ein lautes Froschkonzert.

Tiere am Bach

Beatric Maurer zeigte uns verschiedene Bilder von Tieren und wir mussten herausfinden, ob diese am Bach leben oder nicht. Danach konnten wir mit Dosenlupen selber auf die Suche gehen und fanden viele verschiedene Käfer, Schnecken, Falter und Fliegen.



Vögel beobachten



Peter Koffel hat uns in der Nähe des Heidibrunnens verschiedene ausgestopfte Vögel gezeigt. Dazu hat er uns viel Spannendes über den Lebensraum und die Besonderheit der einzelnen Exemplare erzählt. Aber am spannendsten fanden alle die Störche, den Reiher und die Krähen, die auf der Wiese vor uns geweidet haben und die wir live beobachten konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Kindern einen spannenden Einblick in die Natur ermöglicht haben und ihnen somit die wunderschöne Umgebung um Altbüron «näher bringen» konnten.

Verschiedene Lehrerinnen

Pumptrack 2023



Die Vorfreude war gross und dann stand er endlich da auf dem Pausenplatz – der Pumptrack. Der gemeinsame Spass hat Gross und Klein angezogen und alle hatten viel Freude, rasant über die Hügel und in die Kurven der Bahn zu fahren. Die meisten Kids nahmen ihr Kickboard, um über die Bahn zu brettern, ab und zu versuchten es aber auch einige mit dem Fahrrad. Natürlich hat es auch ein paar blaue Flecken hinterlassen, aber das war nicht so schlimm. Schlussendlich gingen wir jeweils glücklich nach Hause.

Ich hoffe, dass der Pumptrack bald wieder aufgestellt wird. Ich bin sicher, dass viele sich darüber freuen würden.

Lino

Tschüss Schule Altbüron

- Lino: „Wir waren am Schulanfang noch klein und voller Tatendrang.“
Miriam: „Ich weiss noch, dass die neuen Kinder immer ein Lebkuchen kriegten. Ich hatte meinen immer nur mit einer Hand gehalten.“
Lino: „Ich war noch etwas scheu. Ich habe meinen Lebkuchen aber sofort gegessen.“
Miriam: „Ich habe meinen noch den ganzen Tag mit mir rumgeschleppt, ass ihn irgendwann aber doch. Kannst du dich noch erinnern was für eine Freiarbeit wir gemacht haben?“
Lino: „Das war doch ein Aquarium, oder?“
Miriam: „Ja genau, jetzt erinnere ich mich. Das war lustig. Genau wie die Schulfasnacht. Ich war da eine Prinzessin, und du?“
Lino: „Ich war ein Räuber. Ich weiss aber nicht mehr, was ich bei der zweiten Fasnacht war. Was warst du?“
Miriam: „Ich war Malerin. Ich mochte Malen schon immer.“ 😊
Lino: „Das ist alles so lange her, und jetzt gehen wir schon bald wieder aus dieser Schule.“
Miriam: „Ja, das ist sehr schade. Ich erinnere mich gerne zurück...“



Miriam und Lino



Wir, Lorena und Yaël bedanken uns, dass wir eine großartige Zeit hier in der Primarschule Altbüron erleben durften. Hier durften wir ganz viele geniale Menschen kennenlernen, die uns richtig ans Herz gewachsen sind. Wir haben hier viele lustige, lehrreiche und spannende Momente, zu den verschiedenen Jahresmottos erlebt. Z.B. im letzten Schuljahr hatten wir das Thema Hey Natur, dazu haben wir gebastelt, geforscht und experimentiert mit Pflanzen, Blumen und Tieren. Es war schön, dass wir auf dieser wunderbaren Schulanlage spielen, lernen und Spass haben durften. Am Anfang hatten wir

Schulgottis und Schulgöttis, die uns halfen, einen schönen Start zu erleben. Im letzten Jahr durften wir diese wunderbare Aufgabe selbst übernehmen. Trotz dieser schönen Zeit hier in der Primarschule Altbüron freuen wir uns auf einen neuen Lebensabschnitt in der Oberstufe.

Lorena und Yaël

Wir verlassen nach sieben beeindruckenden Jahren die wohl schönste Primarschule des Universums. Die Zeit verging unfassbar schnell, denn wir waren vor ein paar Jahren erst in der Basisstufe und jetzt schon in der 6. Klasse. Wir durften viele besondere Momente erleben, wie die erste Schulreise oder als wir das erste Mal mit der Klasse schwimmen gegangen sind, mit viel Spiel und Freude lesen, schreiben und noch so viel mehr lernen konnten. Wir konnten viele großartige Kinder, aber auch sehr hilfsbereite Lehrkräfte kennenlernen und bekamen sehr viel Unterstützung. Besonders erinnern wir uns an unsere Schulgottis und Schulgöttis, die uns einen unvergesslichen Start ermöglicht haben. Auch wir durften Schulgotti von zwei wundervollen Kindern sein und hatten viel Spass dabei. Besonders als wir gesehen haben, wie sich die Basisstufenkinder miteinander verstehen. Wir durften viele Erfahrungen sammeln, die wir bestimmt nicht so schnell wieder vergessen. Zum Beispiel, als wir in der Basisstufe übernachtet haben oder auch ein Buch für die Bibliothek aussuchen durften. Wir wurden jedes Jahr von einem kreativen Jahresmotto begleitet, das uns die Möglichkeit gegeben hat, einen ganz aussergewöhnlichen Einblick in die Welt der Musik, der Bewegung oder auch der Natur zu bekommen. Auch wenn die Freude, zur Schule zu gehen, gerade im Winter, wenn es am Morgen noch dunkel und kalt war, nicht immer so gross war, überwiegt das Positive. Es ist wahrlich nicht leicht diese Schule zu verlassen, doch unser Weg geht weiter und es ist auch sehr viel Vorfreude auf die neue Schule vorhanden und wir sind sehr gespannt, wie unsere Zeit weitergeht.



Luana und Amira



Ich verlasse nach sechs Jahren guter Ausbildung die Primarschule Altbüron. Es hat Spaß gemacht auf Schulreisen zu gehen, im Klassenzimmer zu lernen und zu arbeiten. Es gab aber auch schwierige Momente, in denen mir die Lehrerinnen zur Seite standen. Die Zeit in Altbüron ging sehr schnell vorbei. Im letzten Jahr durfte ich ein Schulgöttikind wählen, das ich das ganze Jahr begleiten durfte. Ich hatte Spass mit ihm und durfte die ersten Monate mit ihm zur Schule gehen. In

jeder Klasse erwarteten mich neue Überraschungen, wie das jedes Jahr wechselnde Jahresmotto zum Beispiel Hey Natur. Dazu gehörten auch die Projektstage, die ich erleben durfte. Beim Thema Hey Natur gingen wir in den Wald und durften dort vieles über Tiere, Pflanzen und Blätter lernen. Nun freue ich mich auch auf die Oberstufe.

Ich heisse Goga, komme aus der Ukraine und bin seit einem Jahr hier in der Schule. Es gab viele großartige Momente z.B. Zukunftstag, Sportwoche, Freiarbeit, clean up day und das TTG jeden Dienstag.

Nico und Goga

Infos der Schulleitung

Weiterbildung der Lehrpersonen

Am 24. und 31.05.2023 trafen sich alle Lehrpersonen und Klassenassistentinnen am Nachmittag zu der Weiterbildung zu «Autismus Spektrum Störung» kurz ASS mit Gabriele Rieck von der Fachstelle Autismus des Kantons Luzern.

Ziel der Weiterbildung war Fachwissen im Umgang mit ASS zu erfahren. Als integrierende Schule ist es uns wichtig, alle Lehrpersonen und Mitarbeiter der Schule im Umgang mit ASS-Kinder zu sensibilisieren, zu fördern und vorzubereiten. Die theoretische Wissensvermittlung und vertieften Gespräche im Kollegenkreis und mit der Expertin führen zu einer gemeinsamen, positiven Grundhaltung. Nach viel Theorie am ersten Nachmittag, war am zweiten Nachmittag das Stöbern in Hilfsmittel, Ideen zusammenstellen für unsere Schule, Fragerunde an die Expertin und Austausch mit dem Lehrpersonal eine willkommene Ergänzung.

Die Stimmung war produktiv und angeregt. Öfters hörte man zu theoretischen Inputs konkrete Fallbeispiele und konnte so den praktischen Transfer vollziehen.

Es ist allen klar, dass der Umgang mit einem ASS-Kind nicht einfach buchmässig gelernt werden kann. Viel Feingefühl, Bereitschaft sich auf diese Herausforderung einzulassen und Fachwissen unterstützen das Gelingen, Kinder mit einer Autismus Spektrum Störung an der Schule Altbüron zu integrieren und sie mit ihren Bedürfnissen entsprechend zu fördern und zu fordern.

Ich danke hier recht herzlich dem ganzen Team, dass es bereit ist, gemeinsam den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Mein Dank gilt auch Melanie Renner, welche im Vorfeld Abklärungen und Planung in Absprache mit der Schulleitung und mit Gabriele Rieck übernommen hat.

Das Schuljahr geht zu Ende

Das naturbezogene Schuljahr mit dem Motto «Hey Natur» ist fast vorüber. Wir blicken auf ein Jahr zurück gefüllt mit Projekttagen im Freien. Das Motto lebten wir in verschiedenen Facetten. Mit dem Clean-up-day haben wir gestartet und mit dem Besuch der Wässermatte geendet. Interessante Erfahrungen im Klassenzimmer zum Bereich Natur haben das Programm ergänzt. Mit den zusätzlichen Angeboten, Polysportive Woche, Skilager, Bike Control und Pumptrack haben wir die Schüler versucht im Rahmen der Möglichkeiten, zusätzlich zu motivieren, sich draussen in der Natur zu bewegen. Sehr genossen haben wir, dass wir viele Anlässe wie Samichlauseinzug und Fasnachtsnachmittag klassengemischt durchführen konnten. Die Gemeinschaft der Schule konnte so wieder erfahren, gelebt und mit neuen Schülerinnen und Schülern im Verlauf des Schuljahres erweitert werden.

An dieser Stelle danke ich allen ganz herzlich, welche dieses Schuljahr mitgestaltet und mitgetragen haben. Immer wieder sehen wir uns vor neue Herausforderungen gestellt. Wir lernen alle neu dazu und sind bereit, uns diesen Anforderungen zu stellen. Das braucht Mut, einen freien Geist und die Bereitschaft für Veränderung. Auch viel Einsatz über die normalen Sollstunden werden geleistet, auch für diese danke ich allen von Herzen. Ich will es nicht versäumen auch der Bildungskommission, den Gemeindeangestellten und den Lehrpersonen zu danken, dass sie mich bei meinem Start in der Schulleitungsfunktion unterstützt und begleitet haben. Ich freue mich auf das zweite Jahr an der Schule Altbüron.

Wir sagen DANKE

Melanie Renner kam im Schuljahr 2020/21 zurück an die Schule Altbüron und übernahm ein Pensum an der Basisstufe B. Nach einem Unterbruch führt sie nun seit drei Jahren die Klasse gemeinsam mit Ruth Röthlin. Viel Herzblut und Engagement wurde in dieser Zeit in die Schule Altbüron investiert. Immer wieder überlegt sie sich neue Ansätze und erarbeitet Materialien, um die Kinder in ihren Bedürfnissen optimal fördern und fordern zu können. Mit ihrer herzlichen, humorvollen und

geduldigen Art, begleitet sie die Kinder in ihren Entwicklungsprozessen und vermittelt ihnen die Freude an neuen Lerninhalten. Auch im Team war Melanie Renner aktiv integriert. So brachte sie Ideen für Projektstage, Schulreisen, Exkursionen und Anlässe ein und war eine grosse Hilfe in der Umsetzung und Planung. Zugleich hat sie die Schule Altbüron im ICT im Pädagogischen Bereich begleitet und sich in der Steuergruppe eingebracht umso die Schule Altbüron aktiv mitgestalten zu können. Ab dem Februar 2022 hat Frau Melanie Renner at Interim die Schulleitung bis zum Juli 2022 übernommen. Für diesen spontanen, engagierten und wertvollen Einsatz danken wir ihr von Herzen. Frau Melanie Renner verlässt uns, um näher an ihrem Wohnort neue Erfahrungen in einer Primarstufe mit einer Jahrgangsklasse sammeln zu können. Wir verstehen diesen Entscheid und wünschen ihr alles Gute, viele neue Erfahrungen, Herausforderungen, Erlebnisse und gute Freude. Wir danken ihr sehr für die die gute Zusammenarbeit, den grossen Einsatz und die Unterstützung im Schulalltag!

Auch von Beatric Heyneck Maurer müssen wir uns verabschieden. Sie war seit dem 1. Februar 2022 an der Schule Altbüron tätig. Zuerst startete sie an der Basisstufe B, ab dem Sommer 22/23 übernahm sie die 3./4. Klasse B. Mit viel Einfühlungsvermögen hat sie aus der neu gebildeten Klasse eine harmonische Gruppe gebildet. Den freundlichen Umgangston und die wohlwollende Haltung spürt man, wenn man als Besucher das Klassenzimmer betritt. Hier wird Inklusion gelebt und getragen. Im Team hat Frau Beatric Heyneck Maurer mit ihren Fragen zum Nachdenken, Überdenken und Reflektieren angestossen. Mit ihrer ruhigen Art hat sie ihre Inputs und Ideen vertreten und dargelegt. Leider wird nächstes Jahr nur eine Abteilung an der 3./4. Klasse geführt, sodass wir uns freuen, dass Frau Beatric Heyneck Maurer eine Anstellung an ihrem Wohnort übernehmen kann, welche ihren Vorstellungen von Pensengrösse und Stufe entspricht. Wir wissen, dass sie die Schüler und die Schule Altbüron mit schwerem Herzen verlässt, wünschen ihr für ihren neuen Start alles Gute und dass sich ihre Vorstellungen erfüllen mögen. Nicht versäumen will ich, ihr von Herzen für ihren Einsatz zum Wohle der Kinder von Altbüron zu danken.

Neues Motto

Unser neues Motto lautet: Rapunzel & friends! Schon jetzt freuen wir uns, zusammen als Schule in die Märchen & Freundewelt eintauchen zu können. Die Möglichkeiten sind immens, wenn wir uns in den Bereich der Fantasie begeben. So können wir alle gespannt sein, was wir gemeinsam erleben werden.

Das neue Schuljahr startet am Montag, 21. August 2023 um 08.30 Uhr in der Hiltbrunnenhalle. Bis dahin wünschen wir allen erholsamen und hoffentlich sonnige Sommerferien.

Ferienplan SJ 23 / 24

Schulbeginn:	Montag, 21. August 2023
Herbstferien:	Samstag, 30. September 2023 bis Sonntag, 15. Oktober 2023
Weihnachtsferien:	Samstag, 23. Dezember 2023 bis Sonntag, 7. Januar 2024
Fasnachtsferien:	Samstag, 3. Februar 2024 bis Sonntag, 18. Februar 2024
Osterferien:	Freitag, 29. März 2024 bis Sonntag, 14. April 2024
Sommerferien:	Samstag, 6. Juli 2024 bis Sonntag, 18. August 2024
Schulbeginn 2024/25	Montag, 19. August 2024

«Wie geht's dir?»-Sitzbank lädt zu Begegnung und Bewegung ein

Seit 2. Mai steht in der Gemeinde Altbüren bei der Lichtung Möösli im Kasernwald eine neue, gelbe Sitzbank mit der Aufschrift «Wie geht's dir?» und einem QR-Code, der auf die Website www.gesundesluzern.ch verweist. Die Sitzbank ist eine Aktion des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit der Deutschschweizer Kampagne «Wie geht's dir?». Das gelbe Bänkli fördert soziale Kontakte, verbindet Generationen und lädt ein zu mehr Bewegung im nächsten Umfeld.

Die Frage auf der Rückenlehne «Wie geht's dir?» liefert ein idealer Einstieg in das Gespräch. Mit der Aktion möchte der Kanton Luzern den Menschen Gelegenheit bieten, soziale Kontakte zu pflegen. Dies ist einer der zentralen Faktoren zur Stärkung der psychischen Gesundheit. Hintergrund der Aktion ist die Kampagne «Wie geht's dir?» der Deutschschweizer Kantone und der Stiftung Pro Mente Sana im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz. Diese sensibilisiert, über das Thema psychische Gesundheit zu sprechen und liefert Informationen zum Thema. Die Sitzbank ist zudem mit einem QR-Code versehen, der auf www.gesundesluzern.ch führt. Mit der Aktion «Gesundes Luzern» unterstützt der Kanton Luzern die Gemeinden, das Umfeld bewegungs- und begegnungsfreundlicher zu gestalten. Eine Sitzbank lädt insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein, sich zu Fuss fortzubewegen. Sie trauen es sich eher zu, eine Gehstrecke in Angriff zu nehmen, wenn nach ein paar Schritten eine Gelegenheit zum Ausruhen, Verweilen und Kontakt knüpfen besteht.

Gemäss Studien ist jede zweite Person im Laufe ihres Lebens von einer behandlungsbedürftigen psychischen Belastung betroffen. Die Kampagne «Wie geht's dir?» bietet einen Selbst-Check an, regt an über Emotionen zu sprechen und bietet einen einfachen Zugang zum nicht ganz einfachen Thema.

Die Sitzbank ist eine Aktion des Kantons Luzern. Sie ist im Jugenddorf Knutwil produziert worden, besteht aus zertifiziertem Schweizer Holz und einem Untergestell aus Stahl. Die Bank ist für die Gemeinde kostenlos. Die Finanzierung erfolgt über zweckbestimmte Projektmittel der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz.



Die Sitzbank in der Gemeinde Altbüren

www.gesundesluzern.ch
www.wie-gehts-dir.ch

Beachten Sie dazu unser Merkblatt [Wer nimmt was](#) an und insbesondere auch den Abfallkalender Ihrer Wohngemeinde.

Früher Drogenprobleme, heute Handyprobleme?

**Heisst Suchtprävention "Komplettes Handyverbot!" oder "Alles ist erlaubt"?
Zum 30-Jahr-Jubiläum schildert Akzent Luzern, wie man Sucht gegenübertritt –
damals und heute.**

Seit 30 Jahren fragen wir uns, wie man Sucht begegnen und vermeiden kann. Damals war die offene Drogenszene ein riesiges Problem. Aus einer Prophylaxe-Gruppe entstand deshalb 1993 die Fachstelle für Suchtprävention, heute bekannt als Akzent Luzern. Davor stand die Abschreckung und der komplette Verzicht auf jegliche Substanzen im Vordergrund. Bestimmt erinnern auch Sie sich an den Slogan: "Drogen? Nein danke!"

Seither hat sich vieles getan – und manches blieb leider gleich. Obwohl man (Drogen-)Süchtige kaum mehr in der Öffentlichkeit sieht, gibt es sie weiterhin. Weit verbreitet sind heute auch Verhaltenssüchte wie Online- oder Gamesucht. Nur begegnen wir ihnen anders. Inzwischen haben wir dank der Forschung gelernt, dass Angst machen wenig bewirkt. Auch Abstinenz steht nicht mehr zuoberst bei der Suchtprävention - oder könnten Sie beispielsweise, trotz Suchtgefahr, komplett auf Ihr Smartphone verzichten?

Wir alle benötigen Handlungsmöglichkeiten und sogenannte Lebenskompetenzen, die uns grundlegend stärken und, selbst bei Krisen, vor einer Suchtentwicklung schützen. Dazu zählen Selbstvertrauen ("Ich bestimme, nicht das Handy"), Resilienz ("Auch wenn es reizt weiterzuspielen, lege ich es weg") und Problemlösefähigkeiten ("Ich mache ab, statt zu chatten"). Darin schulen wir Schlüsselpersonen in Betrieben, Schulen und Institutionen.

Und was können Sie tun, in der Familie, im Beruf oder in der Freizeit, um sich und andere vor einer Suchtentwicklung zu schützen? Mit unseren Angeboten und unserer Mediothek unterstützen wir Sie gerne dabei.



Weitere Infos zu unseren Angeboten finden Sie unter
www.akzent-luzern.ch/praevention

Felix Wahrenberger, Teamleiter Prävention, Akzent Prävention und Suchttherapie, März 2023

Illegale Drogen und Abschreckung standen damals im Fokus, heute sind es digitale Medien und die Stärkung von Lebenskompetenzen – so lässt sich die Entwicklung von 30 Jahren Suchtprävention zusammenfassen.

Bild: Akzent Luzern



Fasnachtskomitee 6 Gögs Altbüron

Fasnacht 2023

Am 16. Februar 2023 durften wir bei tollem Wetter einen super Schmutzigen Donnerstag erleben. Besonders gross war die Freude, dass der Umzug wieder wie gewohnt durchgeführt werden konnte. Riesig war darum auch der Besucheraufmarsch und die Stimmung genial.

Die 6 Gögs bedanken sich bei der ganzen Talschaft, unseren Helfern, dem Abwarteteam, den Umzugsteilnehmern, den Ballbesuchern, den Sponsoren und den Behörden. Ohne all die Erwähnten ist so eine Fasnacht in Altbüron gar nicht möglich.

Auch bei den Tunnuschränzern möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit und ganz besonders für deren Arbeitseinsatz während der Fasnachtszeit herzlich bedanken. Sie haben uns am SchmuDo tatkräftig unterstützt, denn für einen solch grossen Anlass brauchen wir viele Helfer. Mit ihrem Schaffen und ihrer Musik tragen sie entscheidend dazu bei, dass der Winter laut vertrieben wird.

Mit dem Gögs-Stübli haben wir heuer ein weiteres Lokal bewirtschaftet. Gemütliche Stimmung, beste Unterhaltung und als Highlight zünftig gelacht beim Fasnachtsratsch: Vielen Dank diesen Frauen für ihre musikalische Zusammenfassung der wichtigen Geschehnisse im Rottal.

Unsere Freunde, die Plooggeister vom Itebode, organisieren das Iuntverbrennen. Dieser schöne Anlass am letzten Tag der fünften Jahreszeit rundet die bunte Fasnacht ab und das gemütliche Beisammensein der Fasnächtler wird beim Clubhaus in Altbüron genossen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an sie.

Tradition leben bedeutet, dass wir als Fasnachtskomitee auf Goodwill und Unterstützung angewiesen sind. Nur dank aktiven Teilnehmern, Helfern und Besuchern können unsere Anlässe funktionieren und in bester Erinnerung behalten werden. Zu unserer Aufgabe gehört auch die Fasnachtszeitung, die bestimmt für viele Lacher sorgt. Wir sind das ganze Jahr auf offene Augen und Ohren angewiesen. Melde dich, wenn du etwas gesehen oder gehört hast.

Danke Marcel

An dieser Stelle möchten wir Marcel Hoffmann speziell erwähnen, da er das Fasnachtskomitee verlässt. Er hat als Gögs während 18 Jahren den Fasnachtsbrauch gelebt und sich um den Umzug gekümmert. Lieber Mäsi, vielen Dank für deinen Einsatz.

Wir suchen dich

Du spürst das Kribbeln, wenn du an die fünfte Jahreszeit denkst? Du setzt dich gerne für alte Traditionen in unseren Dörfern ein? Du bist gesellig und arbeitest gerne in einem aufgestellten Team mit? Dann bist du genau die richtige Person für uns. Wir suchen eine Gögs-Frau oder einen Gögs-Mann. Melde dich bei uns.



sechsgoegs@bluewin.ch, www.sechsgoegs.ch

Altbüron, 13. Juni 2023

Information zum Umgang mit Trink- und Brauchwasser

An die Bevölkerung der Gemeinde Altbüron

Sehr geehrte Damen

Sehr geehrte Herren

Geschätzte Wasserbezügler

Nachdem die vorhandene Wasserreserve in den letzten drei Jahren (Sommermonaten) knapp ausgereicht hat, sieht es in diesem Jahr weniger positiv aus. Es ist davon auszugehen, dass die Regenmenge weiterhin spärlich ausfallen wird und die Temperaturen hoch bleiben. Deshalb gelangen wir als Wasserversorger mit der Bitte an alle Wasserbezügler, diesem Problem Rechnung zu tragen und fordern Sie auf, den Wasserverbrauch möglichst zu reduzieren:

- Wasserwechsel in Bade-Bassin nur wenn dringend nötig
- Wassermenge zum Duschen und Baden reduzieren
- Gartenanlagen sehr reduziert giessen
- Hausplätze nicht mit Wasser abspritzen
- Waschen der Fahrzeuge sehr reduzieren
- Abwaschmaschine sowie Waschmaschine nur gefüllt in Betrieb nehmen
- Wenn möglich die Wassermenge bei den Toiletten reduzieren

Zur Information

Der Wasserverbrauch je Person liegt in Altbüron an Spitzentagen bei bis zu 100 Litern über dem schweizerischen Durchschnitt. Um die Wasserknappheit zu überbrücken ist der Korpurationsrat auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe angewiesen. Der Wasserverbund Fischbach-Grossdietwil-Altbüron, welcher im Herbst nach der Vegetation realisiert wird, hilft in Zukunft, die Wassermengen in Altbüron zu stabilisieren.

Freundliche Grüsse

Der Korpurationsrat

IST DER PREIS ZU HOCH?

FACHSTELLE FÜR
SCHULDENFRAGEN
LUZERN



KLICK
FACHSTELLE SUCHT
REGION LUZERN

Glücksspiel

Spielen Sie immer häufiger um immer höhere Einsätze? Haben Sie wegen des Spielens Stress und Konflikte in der Beziehung oder im Beruf? Machen Sie sich Sorgen um eine Person in Ihrem Umfeld, die betroffen sein könnte?

Wir begleiten Sie Schritt für Schritt in der Lösungsfindung und beim Erreichen Ihrer Ziele.

Wir unterstützen Sie durch

- Beratung, Begleitung, Therapie
- Coaching
- Moderierte Gruppen

Unsere Angebote sind kostenlos. Wir stehen unter Schweigepflicht.

KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern
Obergrundstr. 49, 6003 Luzern
Telefon 041 249 30 60, info@klick-luzern.ch
www.klick-luzern.ch

Schulden

Haben Sie Mühe, mit Ihrem Geld auszukommen?
Haben Sie den Überblick über Ihre Finanzen
verloren? Bekommen Sie immer wieder Mahnungen
und Betreibungsandrohungen? Möchten Sie Ihr
Budget stabilisieren?

Wir geben Ihnen Antworten und Informationen
zu Budget- und Schuldenfragen. Sie können mit uns
über Ihre Anliegen sprechen, absolut vertraulich.

Wir erarbeiten mit Ihnen Lösungen und finden
Antworten bei Fragen zu Themen wie:

- Einnahmen- und Ausgabenplanung
- Abklärung der Schuldenlage
- Verhandlung mit Gläubigern
- Klärung rechtlicher Fragen
- Konkursbegleitungen
- Schuldenbereinigungen

Unsere Angebote sind kostenlos. Wir stehen unter
Schweigepflicht.

Fachstelle für Schuldenfragen Luzern
Weinmarkt 20, 6004 Luzern
Tel 041 211 00 18, info@schuldenberatung-luzern.ch

BEREIT ZUM GESPRÄCH?

Kontaktieren Sie uns jetzt für ein unverbindliches,
kostenloses Beratungsgespräch.

Nothilfekurs

Der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs für Führerausweiserwerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

Inhalt

- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

Voraussetzungen

Keine

Daten/Ort

Fr. 15.09.2023, 19.00 - 22.00 Uhr

Sa. 16.09.2023, 08.30 - 12.00/13.00 - 16.30 Uhr

Grossdietwil, Säulensaal

Dauer

10 Stunden

Kosten

CHF 140.00 (Barzahlung)

Anmeldeschluss

11.09.2023

Anmeldung unter

www.redcross-edu.ch

Kontakt

Samariterverein Grossdietwil-Altbüron

Paula Rölli

Tel. 077 433 74 01

E-Mail: paula.roelli@gmail.com

www.samariter-ga.ch

Zertifikat

Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre)

Kurs zertifiziert durch



Interessierte sind immer herzlich willkommen.

Nebst unserem Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspende-Aktionen mit.

Wir freuen uns auf Sie.

Sitzwachgruppe Zell und Umgebung (Pfarreien Grossdietwil, Ufhusen, Zell)

Änderungen in der Organisation

Die Sitzwachgruppe ist aus der Besuchergruppe Zell entstanden und wurde 2005 gegründet. Sie kommt zum Einsatz, wenn jemand über längere Zeit schwer erkrankt. Für Angehörige ist es oft nicht möglich, die Betreuung täglich 24 Stunden zu gewährleisten. Personen aus der Sitzwachgruppe sind bereit, Menschen Daheim und im Violino zu begleiten. Sie sehen ihre Aufgabe darin, stundenweise am Bett zu wachen und ganz für diese Menschen da zu sein.

Ursula Stutz hat 18 Jahre lang die Einsätze koordiniert. Für ihre langjährige Freiwilligenarbeit danken wir ihr von Herzen und freuen uns, dass sie uns weiterhin unterstützen wird. In der Zwischenzeit sind die Aufgaben der Sitzwachgruppe gewachsen. Daher wird die **Vermittlung** neu auf mehrere Mitarbeiterinnen verteilt. Es sind dies Lichtsteiner Beni, Schär Monika und Troxler Rita.

Die Sitzwachgruppe wäre froh um neue Mitglieder. Bei Interesse melden sie sich bitte unten aufgeführter Telefonnummer. Vielen Dank.

Für Anfragen für die Sitzwacheinsätze und allgemeine Auskünfte gilt ab sofort folgende Telefonnummer

079 602 05 23

Wir hoffen, ihnen mit unseren Diensten weiterhin helfen zu können

Sitzwachgruppe Zell und Umgebung



Seniorentreff Grossdietwil / Altbüron / Fischbach

Das Seniorenteam möchte alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Sommerbräteln mit musikalischer Unterhaltung «Hans mit der Steirischen» beim Waldhaus Säget Altbüron einladen. Auch frisch pensionierte sind herzlich Willkommen.



Treffpunkt: 17. August 2023 / 11.30 Uhr beim Waldhaus.

Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, trifft sich in:

Grossdietwil: Kirchenparkplatz um 11.10 Uhr

Altbüron: Mehrzweckhalle um 11.20 Uhr

Ab Säget Altbüron ist der Weg mit Ballons markiert.

Im Preis von Fr. 23.- sind Apéro, Essen, Getränke und Kaffee inbegriffen (ohne Wein). Das Dessert wird von der Pro Senectute offeriert. Geburtstage 75, 80, 85, 90... möchten wir mit einem Präsent ehren.

Bitte um Anmeldung bis 14. August 2023 bei Rita Grüter unter **079 300 97 38**.

Wir freuen uns sehr auf viele schöne Begegnungen.

Die Organisatoren

*Rita Grüter, Margrith Steiner, Lidwina Frei, Alois Gut,
Hans Peter Steffen und Beatrix Vollenweider*

Öffentliche Führungen Willisau 2023

Auch dieses Jahr werden wieder verschiedene öffentliche Führungen für Jung und Alt angeboten. Selbst Einheimische werden dabei noch ins Staunen geraten.



Öffentliche Stadtführung mit Kirchturm

Auf dieser kurzweiligen Führung am Sonntagnachmittag hören Sie allerlei Wissenswertes über die Altstadt und erhalten Zugang zu verschiedenen Gebäuden. Ein Highlight ist der beeindruckende Blick vom Kirchturm aus.

- **Daten:** 2., 9., 16., 23 und 30. Juli / 6., 13. und 20. August / 3. September und 1. Oktober
- **Preis:** Erwachsene CHF 20, Kinder CHF 5

Öffentliche Führung «Stammtisch-Geschichten»

Jahreszahlen spielen bei dieser Führung eine Nebenrolle. Am späteren Samstagnachmittag erfahren Sie aussergewöhnliche Geschichten aus vergangenen Zeiten und geniessen anschliessend gemeinsam noch ein Getränk.

- **Daten:** 22. Juli / 19. August / 16. September / 21. Oktober
- **Preis:** Erwachsene CHF 25 Kinder CHF 10, inklusive Getränk

Öffentliche Kinderstadtführung

Während den Schulferien werden jeden Mittwochnachmittag die Kinder auf eine spannende Zeitreise mitgenommen.

- **Daten:** 12., 19. und 26. Juli / 2, 9. und 16. August / 4. und 11. Oktober von 14.00 bis 15.30 Uhr
- **Gut zu wissen:** Für Kinder ab 6 Jahren, Kinder bis 8 Jahren müssen begleitet werden
- **Preis:** Kinder 6 – 16 Jahre: CHF 5, Erwachsene CHF 15

Reservieren Sie sich jetzt schon den Termin. Anmeldungen und nähere Informationen finden Sie unter www.willisau-tourismus.ch/oeffentliche-fuehrungen.



Rosmarie Koller (66) aus Grossdietwil kocht LEBER AN SENFSAUCE

Eine bunte, abwechslungsreiche Küche mit allem, was es aktuell aus der Region gibt, das ist das Credo von Rosmaries Küche. Sie schätzt es, direkt beim Produzenten einzukaufen. So kommt es, dass sie beim Fleisch ab Hof auch Fleischstücke kauft, welche nicht mehr so häufig gegessen werden. Dieses Leberrezept hat sie vor vielen Jahren in einer Metzgerei

kennengelernt. Damals gehörte Leber nicht zu ihren Leibspeisen, zusammen mit der Senfsauce hat sie und später auch ihre Familie die zarte Innerei schätzen gelernt. Gerne probiert Rosmarie neue Rezepte aus. Nach dem ersten Test liebt sie es, die Rezepte abzuwandeln und zu verwenden, was im Kühlschrank vorhanden ist.

DAS BRUCHT'S!



1		Zwiebel
1	EL	erhitzbares Öl
1	dl	Wasser
		Bratensaucenpulver
2	dl	Wasser

1	EL	Senf
1	dl	Rahm
500	g	geschnetzelte Leber
		Salz, Pfeffer

Zubereitung

Die Zwiebel fein schneiden, in wenig Öl kurz andünsten, mit 1 dl Wasser ablöschen und ca. 5 Minuten weichkochen. Das Bratensaucenpulver und 2 dl Wasser begeben. Den Senf mit dem Rahm verrühren und kurz vor dem Servieren unter die Sauce mischen, abschmecken.

Die Leber in wenig heissem Öl rasch rundherum anbraten und zur fertigen Sauce geben. Nicht mehr kochen.

Rosmarie serviert zur Leber gerne Gemüsereis oder Kartoffelstock und Salat.

Madeleine Fuchs empfiehlt:

Zusammen mit einer Portion Gemüse in Form von gekochtem Gemüse, Gemüsesalat oder aufgeteilt als Gemüse im Reis und rohem Gemüse im Blattsalat sowie Reis, Kartoffelstock, Rösti aus der Pfanne oder Ofenrösti ergibt die Leber eine vollständige Mahlzeit. Die Sauce harmoniert sehr gut mit dem Geschmack der Leber. Trotzdem trifft dies nicht jeden Geschmack. Die Senfsauce kann aber auch jedes andere Fleisch

Madeleine Fuchs, selbständige Ernährungsberaterin BSc, SVDE, wohnt in Altbüren, ist verheiratet und Mutter von zwei Töchtern.



ergänzen: Beispielsweise passt sie zu Schweinsnierstückplätzli, Pouletplätzli oder -geschnetzelterm, Rindsplätzli à la Minute, etc. Auch Sojageschnetzelter oder Tofu können mit der Senfsauce serviert werden.

Kommentar der SGE:

Leber Leber enthält im Vergleich zu Muskelfleisch deutlich mehr Vitamine und Mineralstoffe, allen voran Vitamin A und B12. Kein Lebensmittel enthält mehr davon als Leber. Eine Portion Kalbsleber des obigen Rezepts deckt den Vitamin B12 Bedarf von

rund 20-30 Tagen sowie den Vitamin A-Bedarf von 2-3 Wochen. Da Leber mit Schwermetallen belastet sein kann, sollte sie wie andere Innereien jedoch nur gelegentlich verzehrt werden.

Das Projekt wird unterstützt durch:



sge Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione

Samstag, 2. September 2023

ab 16 Uhr bis 3 Uhr

Bar mit DJ ■ Festwirtschaft

Bubble-Soccer-Turnier

Anmeldung erforderlich unter www.fc-algro.ch

Hiltbrunnen Chilbi

ALTBÜRON

Sonntag, 3. September 2023

11 Uhr 18 Uhr **Festwirtschaft**

ab 12.30 Uhr **Kilbistände diverser Dorfvereine
& Bubble-Soccer**

Herzlich lädt Sie ein:



GV GewerbeHinterland in der Ahorn Alp

Rund 100 Mitglieder fanden sich am Freitag, 28. April 2023 zur 118. GV des Gewerbevereins an der Grenze zum Kanton Bern ein. In Zukunft wird der Vorstand um eine Person erweitert, um den kommenden Herausforderungen gewachsen zu sein.

Urs und Verena Röthlisberger als Gastgeber der Ahorn Alp durften eine grosse Anzahl an Gewerblernen und Gewerblern in Ihrem Lokal begrüßen. Als Einstimmung wurde das Werbevideo über die Gemeinden des GewerbeHinterland präsentiert, welches anlässlich der kantonalen Delegiertenversammlung vom 10. Mai 2023 in Altbüron gedreht wurde. Dieser Anlass wird ein Highlight im Vereinsjahr 2023 sein. Ebenfalls einleitend gab es ein Grusswort von Alois Huber, Gemeindepräsident Luthern. Er gab der Versammlung einen Einblick in den Verein Napfbergland.

Die beiden Co-Präsidenten André Müller und Patrick Dubach führten durch die Generalversammlung. Im Rückblick auf das Vereinsjahr 2022 waren der Themenabend mit Partner Walder Hass Berner AG und der Herbstanlass bei Andermatt Biocontrol und Stahler Bier die Highlights.

Zudem hat man einen Blick in die Zukunft geworfen. Demnächst wird ein neues internes Kommunikationssystem eingeführt. Zudem laufen bereits erste Planungen für die Gewerbeausstellung im Jahr 2025. Damit der Gewerbeverein in Zukunft noch grössere Manpower an den Tag legen kann, wird der Vorstand um eine Person erweitert. Stefan Keller, Zell, nimmt als Verantwortlicher Marketing, IT und Kommunikation Einsitz in den Vorstand. Zu einer weiteren Rochade kam es bei der Rechnungsrevision. Marius Affentranger übernimmt das Amt von Madeleine Häfliger.

Im Allgemeinen ist das GewerbeHinterland auch nach der Pandemie gut aufgestellt. Per Ende 2022 umfasste der Verein 175 Mitglieder. Zudem haben sich die Verkäufe der Gewerbebegutscheine erfreulicherweise positiv entwickelt.

Zum Abschluss der GV war es Zeit für Gratulationen und Dankeschöns. Dabei gratulierte man Ehrenmitglied Urs Marti zur Wiederwahl in den Kantonsrat. Es ist wichtig für die Region, dass auf kantonaler Ebene die Stimme des Gewerbes aus dem Hinterland in der Politik vertreten ist. Ein grosses Dankeschön ging an die Partner des GewerbeHinterland, die Firmen Valiant Bank AG, Krankenkasse Luzerner Hinterland und die Walder Haas Berner AG.

Im Anschluss an die Versammlung liess man den Abend gemeinsam bei einem tollen Apéro Riche aus der Küche des Bergrestaurant Ahorn Alp ausklingen.



v.l.n.r. Marius Affentranger (neuer Rechnungsrevisor), André Müller & Patrick Dubach (Co-Präsidenten) sowie Stefan Keller (neues Vorstandsmitglied), Foto: Lionel Strahm, Atelier Mirza

Bericht: Christian Hügi

Erfolgreicher Start des Vereins Theater Altbüron

Nach der Gründung des eigenständigen Vereins „Theater Altbüron“ im August 2022 fanden am 22. und 29. April die Premiere in der Mehrzweckhalle Altbüron statt. Mit der Komödie **„Lüüge, Tod und Tüffel“** sorgten die Exponenten auf der Bühne mit ihrer Situationskomik für Spannung, Verwirrung und Lacher.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler des Vereins haben ihre entsprechenden Rollen im Stück von R.W. Langer und Fritz Klein mit grossem persönlichem Engagement und viel situativem Gefühl, Mimik und Gestik inszeniert und interpretiert. Sie verstanden es in ihren Rollen ausgezeichnet, das erfreulich zahlreich anwesende Publikum, zu begeistern. So fand das Theaterstück bei den Anwesenden eine breite und ehrliche Anerkennung und der langanhaltende Schlussapplaus war dann auch dafür der verdiente Lohn. Man darf bereits heute auf die weiteren Aktivitäten, resp. Aufführungen des Theaters Altbüron gespannt sein.

Allen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle der verdiente Dank für ihr Engagement und ihr kompetentes Wirken ausgesprochen, ebenso den Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung.

Mit dem Theater Altbüron hat eine neue kulturelle Vereinigung in der Gemeinde definitiv Einsitz genommen und das macht Freude. Wer Lust hat im Theater-Verein aktiv mitzuwirken, sei es auf oder hinter der Bühne, ist herzlich willkommen.



Legende zu Foto:
„Monika + Max Fischer“ im „Dialog“

Abstimmungswesen

Material für Abstimmungen und Wahlen

Nebst der Abstimmungsbotschaft erhält jeder Stimmberechtigte auch die Stimmzettel für die Sachabstimmungen, ein amtliches Stimmkuvert, ein Stimmrechtsausweis und ein Antwortkuvert (dient gleichzeitig als Zustellkuvert). Dadurch können die Stimmberechtigten den Stimmzettel zu Hause in aller Ruhe ausfüllen.

Ausübung des Stimmrechtes

Dem Stimmberechtigten stehen zwei Möglichkeiten offen:

1. Persönliche Stimmabgabe im Urnenbüro

Sie können die Stimm- und Wahlzettel zu Hause ausfüllen, sie anschliessend im Urnenbüro auf der Rückseite abstempeln lassen und in die Urne einlegen. Der Stimmrechtsausweis ist im Urnenbüro abzugeben.

Urnenlokal:

Gemeindekanzlei

Urnenbürozeiten

bei Abstimmungen und Wahlen: Sonntag, 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr

2. Briefliche Stimmabgabe

Sie können Ihre Stimme auch brieflich abgeben. Dazu gehen sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die von Hand ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel in das amtliche Stimmkuvert (grün) und verschliessen Sie dieses.
2. Unterzeichnen Sie persönlich den Stimmrechtsausweis an der dafür bestimmten Stelle.
3. Legen Sie das amtliche Stimmkuvert (grün) in das Antwortkuvert.
4. Den Stimmrechtsausweis stecken Sie so in das Antwortkuvert, dass die Adresse Gemeindeverwaltung, 6147 Altbüren im Fenster sichtbar ist.
5. Das Fensterkuvert mit der Adresse an die Gemeindekanzlei kann
 - frankiert und verschlossen rechtzeitig vor dem Abstimmungstag der Post übergeben,
 - am Schalter der Gemeindekanzlei abgegeben
 - oder in den Gemeinde-Briefkasten eingeworfen werden.

Kehrichtabfuhr

Kehrichtabfuhr:

jeden Donnerstag ab 07.00 Uhr, Verschiebedaten
gem. Abfallkalender

Aussentour:

gemäss Abfallkalender

Grünabfuhr:

gemäss Abfallkalender

Entsorgungsbedingungen:

gemäss Infoblatt der Gemeinde Altbüren

Angaben zum Mitteilungsblatt

Herausgeber	Einwohnergemeinde Altbüren
Redaktion	Mitglieder des Gemeinderates Mitglieder der Bildungskommission Gemeindeschreiberin
Redaktionssekretariat	Gemeindeverwaltung Altbüren
Eingaben	dorfleben@bluewin.ch
Erscheinungsweise	vierteljährlich (Januar, April, Juli, Oktober)
Redaktionsschluss	jeweils am 15. des Vormonates

Das Mitteilungsblatt steht sämtlichen Einwohnern, Funktionären, Amtsstellen und Vereinen der Gemeinde Altbüren für Beiträge offen.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen oder in Ausnahmefällen nicht erscheinen zu lassen.